



**Präventivzahnmedizin
und Orale Epidemiologie**

Dr. Giorgio Menghini
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Plattenstrasse 11
CH-8032 Zürich
Telefon +41 44 634 34 88
Telefax +41 44 634 43 01
giorgio.menghini@zzm.uzh.ch
www.zzm.uzh.ch

Zürich, im Oktober 2011

Beurteilung des Gebrauchs von Znünibox und Trinkbecher bei Volksschülern der 1. Primarklasse im Kanton Zürich: Eltern- und Lehrerbefragung Mai 2011

Im Rahmen des Projektes G5 "Anleitung zu gesunder Ernährung durch Schulzahnpflege-InstruktorInnen" der Aktion "Leichter Leben" wurden im Kanton Zürich zwischen Oktober und Dezember 2010 durch die in den Gemeinden tätigen Schulzahnpflege-InstruktorInnen (SZPI) 15'462 Znüniboxen und Trinkbecher an alle Schulanfänger (1. Primarklasse) verteilt. Das Projekt wurde von Gesundheitsförderung Schweiz im Rahmen von "Leichter leben – Gesundes Körpergewicht im Kanton Zürich" unterstützt.

Im Mai 2011 wurden die Eltern und die Lehrerschaft mittels Fragebogen (siehe Anhang) über die Häufigkeit des Gebrauchs der Znünibox und des dazugehörigen Trinkbechers im Alltag befragt (Details siehe www.znünibox.ch). Für die Befragung wurde eine Zufallsstichprobe von 100 ersten Primarklassen gezogen. Die Auswahl der Klassen erfolgte proportional zur Anzahl ErstklässlerInnen in den einzelnen Gemeinden im Schuljahr 2010/11. In grossen Gemeinden wurden somit mehrere Klassen ausgewählt (z.B. 6 in Winterthur und 23 in der Stadt Zürich). Die 100 ausgewählten Klassen waren auf 58 Gemeinden verteilt (Abb. 1). Die Fragebogen wurden von der in der Gemeinde tätigen SZPI in den Schulen abgegeben. Sie wurden von den betreffenden Lehrpersonen ausgefüllt und zusammen mit den Eltern-Fragebogen mittels vorfrankierten Couverts an uns zurückgesandt.

Beteiligungsquote

Von 70 der 100 ausgewählten Schulklassen wurden 1098 Eltern-Fragebogen aus 37 Gemeinden zurückgeschickt; 61 Lehrpersonen haben den Lehrperson-Fragebogen zurückgeschickt. Die durchschnittliche Anzahl retournierter Eltern-Fragebogen pro Schulklasse lag bei 15.7; die durchschnittliche Klassengrösse der ersten Primarklassen lag im Schuljahr 2010/11 bei 20.2 (Bildungsstatistik Kt. Zürich). Von den 70 teilnehmenden Schulklassen haben somit 78% der Eltern, die einen Fragebogen erhalten haben an unserer Umfrage teilgenommen.



Resultate der Eltern-Fragebogen

Frage 1: *Hat Ihr Kind bereits eine Znünibox erhalten?* (Basis: 1098 zurückgeschickte Fragebogen)

95% der Kinder (1047) hat eine Znünibox erhalten.

10 Eltern haben keine Angabe über den Erhalt der Znünibox gemacht.

11 Eltern wussten nicht, ob ihr Kind eine Znünibox erhalten hat.

30 Eltern gaben explizit an, keine Znünibox erhalten zu haben (2 Kinder sind zugezogen).

Diese 51 Kinder wurden bei der Auswertung der Frage 2 nicht berücksichtigt. Die Angabe "Keine Znünibox erhalten" ist nicht gehäuft im Zusammenhang mit einer bestimmten Klasse oder Gemeinde aufgetreten.

Frage 2: *In einer normalen Schulwoche: An wie vielen Tagen in der Woche benützt ihr Kind die Znünibox?* (Basis: 1047 Fragebogen)

79% der Kinder (830) benützen die Znünibox (1 mal pro Woche bis täglich: siehe Abb. 2).

16% der Kinder (170) benützen keine Znünibox.

4% der Eltern haben keine Angabe zu dieser Frage gemacht (36) oder wissen nicht wie oft die Znünibox gebraucht wird (11).

Frage 3: *Welche Znünis packen Sie besonders oft in die Znünibox? (Mehrfachnennung)*
(Basis 1047 Fragebogen)

96% der Eltern gaben an, Ihrem Kind einen Znüni in die Schule mitzugeben. Bei denjenigen Kindern die keine Znünibox benützen beträgt dieser Anteil 78% und bei denjenigen die angeblich keine Znünibox erhalten haben 73%.

Welche Nahrungsmittel von den Eltern bevorzugt werden, ist in Abb. 3 dargestellt.

Wie abwechslungsreich der Znüni von den Eltern gestaltet wird, ist aus Abb. 4 ersichtlich. Rund 60% der Eltern gaben an, 3 bis 5 der in Frage 3 aufgeführten Sorten Nahrungsmittel besonders oft in die Znünibox (oder ähnliches) zu packen.

Frage 4: *Benötigen Sie für Ihre anderen Kinder ebenfalls eine Znünibox?* (Basis 1098 Fragebogen)

28% respektive 8% der Eltern gaben an, eine weitere bzw. zwei oder mehre Znüniboxen zu benötigen. Personen, die auf dem anonymen Fragebogen ihre Adresse hinterlassen haben, erhielten kostenlos die zusätzlich benötigten Znüniboxen.

Frage 5: *Kennen Sie die Homepage: www.znünibox.ch?* (Basis 1098 Fragebogen)

Nur 10% der Eltern (110) gaben an, die Homepage gekannt zu haben. Der Informationsgehalt und die Verständlichkeit dieser Homepage wurden aber von insgesamt 185 Eltern beurteilt (Abb. 5 & 6). 75 Eltern sind offenbar durch die vorliegende Umfrage auf die Webseite www.znünibox.ch aufmerksam geworden und haben diese in der Folge ebenfalls bewertet.

Bemerkungen (Basis 1098 Fragebogen)

Unter Bemerkungen haben sich 86 Eltern positiv und 6 negativ über die Verteilung der Znüni-boxen geäußert. Die negativen Bemerkungen wiesen im Allgemeinen darauf hin, dass die Ernährung der Kinder ausschliesslich eine Angelegenheit der Eltern sein sollte.

Abb. 1 Gemeinden auf welchen sich die 100 zufällig ausgewählten 1. Primarschulklassen verteilen



Abb.2 Häufigkeit des Gebrauchs der Znünibox (Basis 830 Kinder, welche die Znünibox benutzen)

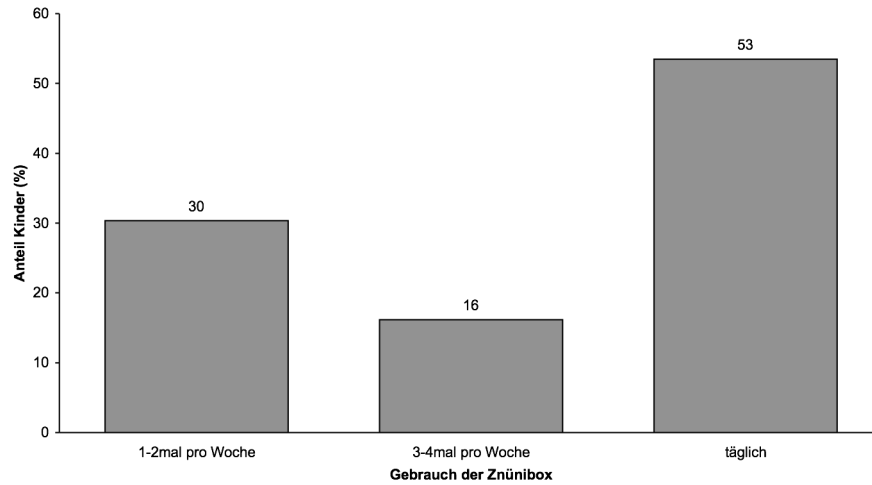


Abb. 3 Verteilung der von den Eltern besonders oft verwendeten Nahrungsmittel (Basis: 1047 Fragebogen)

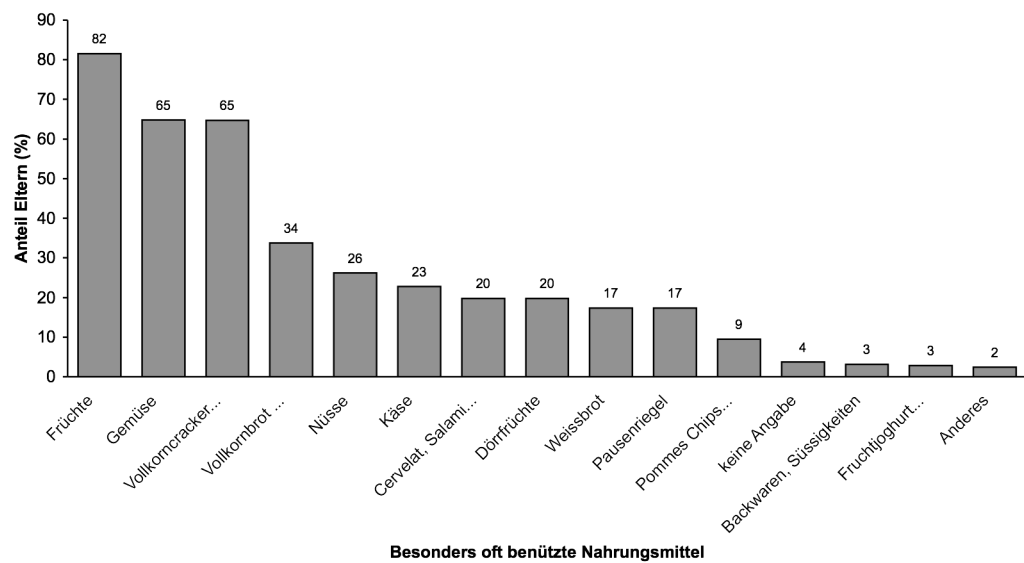


Abb. 4 Verteilung der Anzahl verschiedener Nahrungsmittel, die besonders häufig in die Znünibox (oder ähnliches) gepackt werden (Basis: 1047 Fragebogen)

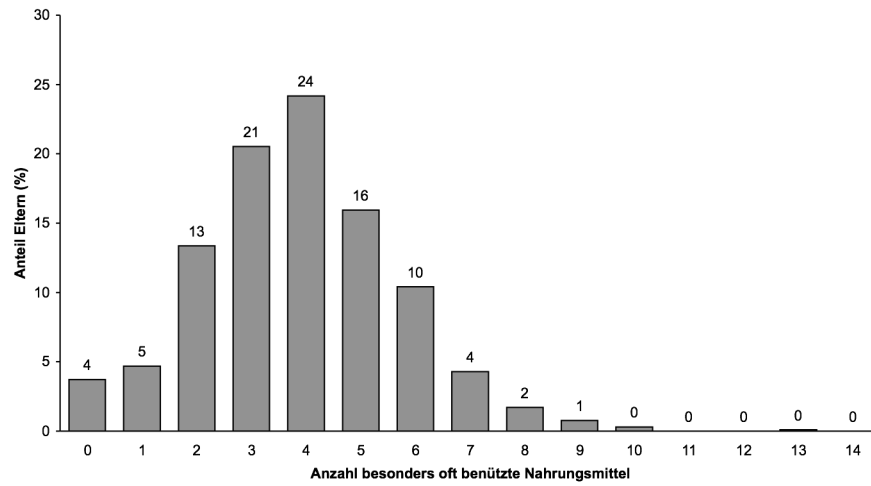


Abb. 5 Beurteilung der Homepage www.znünibox.ch: Informationsgehalt (Basis 185 Fragebogen)

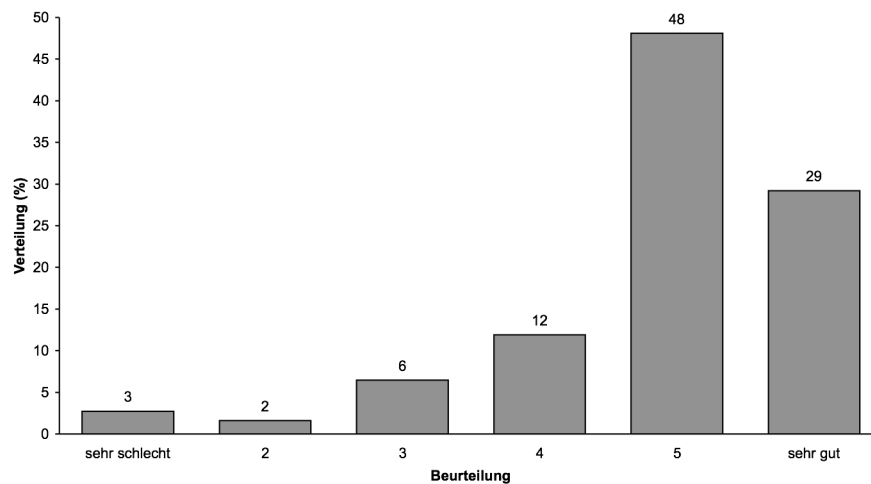
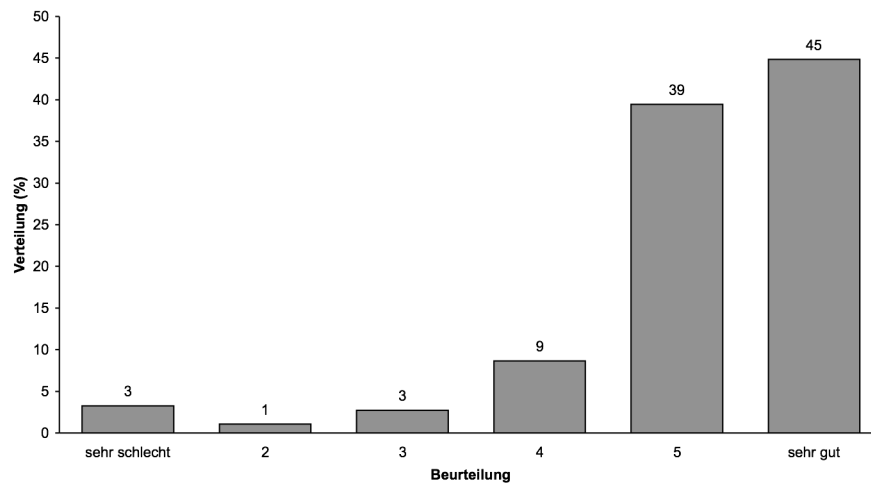


Abb. 6 Beurteilung der Homepage www.znünibox.ch: Verständlichkeit (Basis 185 Fragebogen)



Resultate der Lehrperson-Fragebogen

61 Lehrer aus den 70 Klassen, welche die Eltern-Fragebogen zurückgeschickt haben, retournierten uns auch den Lehrperson-Fragebogen.

Frage 1 *Wie viele Kinder benutzen in Ihrer Klasse den Trinkbecher regelmässig?* (Basis 61 Fragebogen)

29% der Lehrpersonen (18) haben keine Angabe gemacht, oder wissen nicht wie viele Schüler den Trinkbecher regelmässig benutzen. In 10 dieser Klassen werden aber laut Lehrperson bereits eigene Trinkbecher benützt. Abb. 7 zeigt den Prozentsatz der Klassen und den Anteil der Schüler, welche den Trinkbecher benutzen. In Rund 50% der Klassen wird der Trinkbecher von mindestens $\frac{1}{4}$ der Schüler/innen benützt.

Frage 2 *Wie viele Kinder in Ihrer Klasse benutzen die Znünibox regelmässig?* (Basis 61 Fragebogen)

Abb. 8 zeigt den Prozentsatz der Klassen und den Anteil der Schüler, welche die Znünibox benutzen. In über 80% der Klassen wird die Znünibox von mindestens $\frac{1}{4}$ der Schüler/innen benützt.

Frage 3 *Haben auch Sie (unabhängig von der Schulzahnpflege-Instruktorin) in der Klasse das Thema Znünibox wieder aufgegriffen (z.B. Besprechung der verschiedenen Inhalte der Znüniboxen an einem bestimmten Tag)?*

41% der Lehrpersonen bejahten diese Frage.

Frage 4 *Kennen Sie die Homepage: www.znünibox.ch?*

Nur 10 Lehrpersonen gaben an, die Homepage zu kennen. Auf eine detaillierte Analyse der Beurteilung wurde deshalb verzichtet.

Abb. 7 Benützung des Trinkbechers

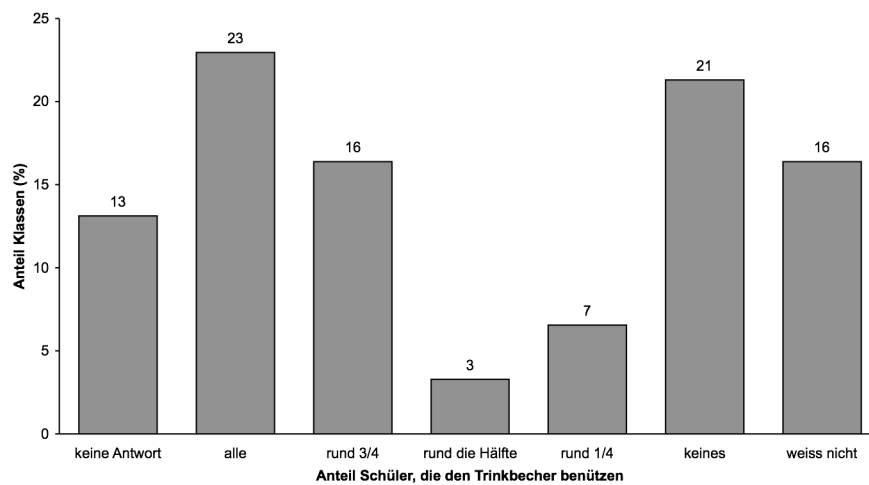
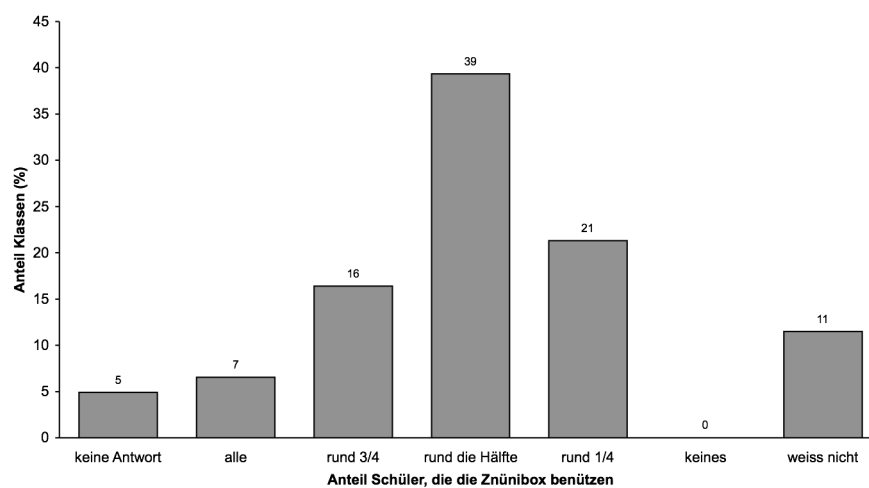


Abb. 8 Benützung der Znünibox





Fazit

Dank der hohen Beteiligung (70% der zufällig ausgewählten Schulklassen und 78% der entsprechenden Eltern) können die Resultate dieser Umfrage als repräsentativ für die Erstklässler/innen im Kanton Zürich eingestuft werden.

Obwohl es sich erst um die erste Verteilung von Znüniboxen und Trinkbechern durch SZPI im Rahmen dieses Projektes (G5) handelte, war sie in allen Gemeinden erfolgreich verlaufen. Mindestens 95% der Erstklässler/innen des Schuljahres 2009/10 wurden erreicht.

79% der Kinder, die eine Znünibox erhalten haben, benützen sie regelmässig, 53% davon sogar täglich. Ein grosser Teil der Erstklässler/innen, die keine Znünibox benützen, verwenden eigene Transportbehälter, die bereits im Kindergarten gebraucht wurden. 96% der befragten Eltern geben ihrem Kind einen Znüni in die Schule mit.

Bevorzugte Nahrungsmittel für die Zwischenverpflegung sind Früchte, Gemüse und Vollkornprodukte (Vollkorncrackers, Knäckebrötchen, Reiswaffeln). Guetzli, Kuchen, Süssigkeiten und Pausenriegel sowie Pommes Chips und Salzstängel werden nur von einem kleinen Teil der Eltern in die Znünibox gepackt. Dieses Verhalten entspricht weitgehend den Empfehlungen des Znüniflyers (www.znünibox.ch), der mit jeder Znünibox verteilt wurde.

Die Lehrpersonen bezeugen die regelmässige Benützung der Znüniboxen in 80% der Klassen. Bemerkenswert ist, dass 41% der Lehrpersonen das Thema Znünibox im Unterricht, unabhängig von der SZPI, aufgreifen. Dies trägt dazu bei, die Nachhaltigkeit dieser Massnahme zu erhöhen.

Die regelmässige Benützung des Trinkbechers wurde in rund 50% der Klassen beobachtet. Ein Grund für diesen eher geringen Prozentsatz liegt in der Tatsache, dass in einigen Klassen zur Zeit der Verteilung "unserer" Trinkbecher bereits eigene Becher im Gebrauch waren.

Im Kanton Zürich sind die SZPI verpflichtet, im Rahmen ihrer Ausbildung ein Ernährungskurs zu besuchen. Danach sind sie berechtigt, die Ernährungslektionen zu halten und bei den Erstklässlern die Znünibox zu verteilen.

Die einfachen Massnahmen des Projektes G5 mögen bei den bereits "gesunden" Schüler/innen mit ausgewogenen Ernährungsprogrammen überflüssig erscheinen. Sie erreichen aber durch die SZPI praktisch alle Schulklassen im Kanton und tragen somit dazu bei, den viel gebrauchten Begriff der Chancengleichheit in der Realität nachhaltig umzusetzen.

Das Projekt G5 wurde bereits in leicht geänderter Form in den Kantonen Solothurn, Zug und Bern übernommen. Eine Erweiterung auf weitere Kantone ist im Vorbereitung.

Anhang

• Benötigen Sie für Ihre anderen Kinder ebenfalls eine Znüni-Box?

- Ja, ich benötige noch 1
- Ja, ich benötige noch _____
- Nein

• Kennen Sie die Homepage: www.znuni.ch ?


- Ja
- Nein


Falls ja, wie bewerten Sie die folgenden Punkte (1 sehr schlecht bis 6 sehr gut)

Informationsgehalt	1	2	3	4	5	6
Verständlichkeit	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0

• Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Gemeinde: _____


Gesundheitsförderung
Schweiz


LEICHTER LEBEN
Einfache Alltagsgewohnheiten für einen gesunden Lebensstil

Eltern-Fragebogen zur "Znüni-Box"

• Hat ihr Kind bereits eine Znüni-Box erhalten?

- Ja
- Nein
- Weiss nicht

• In einer normalen Schulwoche: An wie vielen Tagen in der Woche benutzt ihr Kind die Znüni-Box?

- 0
- 1-2
- 3-4
- Täglich
- Weiss nicht


• Welche Znünis packen Sie besonders oft in die Znüni-Box? (Sie können mehrere Möglichkeiten ankreuzen):

- Früchte (Apfel, Orangen, Aprikosen, Banane etc.)
- Gemüse (Gurken, Rübli, Tomaten, etc.)
- Nüsse (Hasehnüsse, Erdnüsse, etc.)
- Pommes Chips, Blätterteiggebäck, gesalzene Snacks
- Vollkornbrot, Ruchbrot
- Weissbrot (Weggli, Semmel, Rosinenbrötli etc.)
- Vollkorncracker, Knäckebrot, Reisweiffeln nature
- Cervelat, Salami, Snackwürstli, etc.
- Käse
- Fruchthjohurt, Früchtequark, etc.
- Backwaren (Guetzli, Kuchen etc.) oder Süssigkeiten (Schokolade, Gummibärl etc.)
- Pausenriegel (Farmer, Pingu, Knopper, Ballisto, etc.)
- Dörrfrüchte
- Anderes, nämlich: _____

• Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Gemeinde: _____

9


Gesundheitsförderung
Schweiz

Lehrperson-Fragebogen zur "Znüni-Box"

- Wie viele Kinder benutzen in Ihrer Klasse den Trinkbecher regelmässig?
 - Alle
 - Rund ¾
 - Rund die Hälfte
 - Rund ¼
 - Keines
 - Weiss nicht
- Wie viele Kinder in Ihrer Klasse benutzen die Znüni-Box regelmässig?
 - Alle
 - Rund ¾
 - Rund die Hälfte
 - Rund ¼
 - Keines
 - Weiss nicht
- Haben auch Sie (unabhängig von der Schulzahnpflege-Instruktorin) in der Klasse das Thema Znüni-Box wieder aufgegriffen (z.B. Besprechung der verschiedenen Inhalte der Znüni-Boxen an einem bestimmten Tag)?
 - Ja
 - Nein
- Kennen Sie die Homepage: www.znuni-Box.ch?
 - Ja
 - Nein

Falls ja, wie bewerten Sie die folgenden Punkte (1 sehr schlecht bis 6 sehr gut)

Informationsgehalt	1	2	3	4	5	6
Verständlichkeit	0	0	0	0	0	0